

Scymnus von Chios.

Für die Lebenszeit des Geographen Scymnus von Chios hat man, seitdem Meineke nachgewiesen hat, dass die dem Nicomedes von Bithynien gewidmete versificirte *Περὶ ἡγῆσι* keinesfalls von ihm herrühren könne, keinerlei Indicium. Nur der Umstand, dass er in den Scholien zum Apollonius Rhod. citirt wird, weist darauf hin, dass er nicht nach der Regierung des Augustus gelebt habe. Ziemlich viel höher hinauf darf man ihn wohl darum setzen, weil er in den *ἱστορίαι θανμόσιαι* des Apollonius genannt wird: denn dass dort, c. 15 *σκυτίνος ὁ χίος* der Hs. von Meursius richtig in *Σκύμνος ὁ Χίος* verwandelt worden sei, hat noch Niemand bezweifelt. Von den bei Apollonius citirten Autoren ist keiner nachweislich jünger als Phylarch: die dort genannten Schriftsteller unbekannter Zeit (Bolus, Andron, Heraclides ὁ Κορητικός, Sotacus) haben wir keinerlei Grund, weiter herunter zu rücken¹.

Hiernach mag es denn erlaubt sein, wenigstens als eine nicht ganz bodenlose Vermuthung es auszusprechen, dass von dem Geographen Scymnus nicht verschieden sei ein in der Liste der delphischen *πρόξενοι* bei Wescher und Foucart, Inscr. rec. à Delphes, n. 18, Z. 192 genannter *Σκύμνος Ἀπελλοῦ Χίος*. Trifft diese Vermuthung, dass die beiden aus Chios stammenden Inhaber des seltenen Namens Scymnus identisch seien, das Richtige, so wäre damit die Zeit des Geographen Sc. einigermaassen festgestellt. Denn dass jene Liste aus dem Anfang des zweiten Jahrhunderts stamme, haben schon die französischen Herausgeber bemerkt. Sie berufen sich (p. XIII) auf die Erwähnung des T. Quinctius Flamininus unter den *πρόξενοι* (Z. 112). Ich stehe nicht an, ein weiteres Argument für die Zeit der Inschrift aus der Nennung (Z. 43. 44) des *Ἡγησάναξ Διογένους Ἀλεξανδρεὺς ἐκ τῆς Τρωάδος* zu entnehmen: denn damit ist doch sicherlich der Historiker und Poet Hegesianax, der Zeitgenosse Antiochus des Grossen gemeint. So werden denn auch (Z. 132. 3 und Z. 185) zwei Söhne des Ptolemaeus *Χρυσέρμου* aus Alexandria genannt, ohne allen Zweifel jenes Höfflings, der (c. 220 vor Chr.) bei dem letzten Befreiungsversuche des Kleomenes in Alexandria umkam (Plutarch Cleom. 36. 37. Polyb. V 39²). Ein Zeitgenosse der Söhne dieses Mannes (deren zweiter

¹ Bolus Mendesius (citirt c. 1) lebte nach Theophrast, ob unter den ersten Ptolemäern (wie Müller Fr. H. G. II 25 meint), ist freilich ganz ungewiss. Aus dem *κατὰ στοιχείων* angelegten (aus Dionysius Utiensis entlehnten?) *πίναξ* von Scriptoribus rei rusticae bei Varro R. R. I 1 folgt dergleichen nicht, selbst wenn wirklich der dort genannte Eubolus = Bolus sein sollte, wie Müller mit Mullach annimmt. — *Ἄνδρων* c. 8 ist ohne rechten Grund von Meineke (anal. crit. in Ath. p. 220) in *Ἄβρων* verändert. — Ebenso wenig wird der c. 19 citirte *Ἡρακλείδης ὁ Κορητικός* oder *κορητικός* zu behelligen sein. — Eudoxus von Rhodus (c. 23) lebte mindestens vor dem Komiker Eudoxus, da Demetrius Magnes bei Laert. Diog. VIII 90 ihn vor diesem nennt. Den Komiker aber hatte Apollodor in der Chronik erwähnt.

² Z. 132. 3 heisst es: *Πτολεμαῖος Πτολεμαίου τοῦ Χρυσέρμου Ἀλεξανδρεὺς καὶ ὁ υἱὸς αὐτοῦ ΓΑΛΕΣΤ* . . . Sans doute *Γαλέστας* ou *Γα-*

in demselben Jahre mit ihm zum *πρόξενος* ernannt wurde) wäre also Scymnus der Geograph. Uebrigens steht wenigstens von Seiten der Chronologie nichts der Vermuthung entgegen, dass der auf der Inschrift genannte Vater des Scymnus, Apelles, identisch sein möge mit dem Schüler des Arcesilaus († 241/40) Apelles aus Chios, dessen Plutarch (de adul. et am. 22) und Athenaeus (X 420 D) gedenken.

Jena.

Erwin Rohde.